|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Federführende/r Antragsteller/in –* ***Institution*** | ***Projektleiter/in*** | ***Organisationseinheit*** *(z.B. Abteilung, Institut)* |
| *Straße, Hausnr.* | *Telefon* | *E-Mail-Adresse* |
| *PLZ, Ort* | *Fax* | *Homepage* |

|  |
| --- |
| **Antrag auf Förderung eines Forschungs- und Entwicklungsvorhabens (FuE)**  **durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten** |

Wir beantragen eine Förderung für nachstehend genanntes Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (FuE) im Bereich

**Landwirtschaft/Ernährung**  **Nachwachsende Rohstoffe**  **Forstwirtschaft**

**(maximaler Umfang: 15 Seiten)**

**Projekttitel (inkl. Akronym):**

Neuantrag  Verlängerung  Ergänzung/Erweiterung  Kurzprojekt (Laufzeit < 1 Jahr)

**Laufzeit:**

Beginn:       Ende:

**Gesamtkosten/Gesamtausgaben:**       €

**Finanzierung:**

Eigenanteil:       €

Zuschuss anderer Fördermittelgeber:       €

Sonstige Einnahmen/Sponsoring:       €

Beim StMELF beantragte Fördermittel:  0,00 €

**Beantragte Förderquote:** %

**Erforderliche Antragsunterlagen:**

Folgende Nachweise haben wir dem Förderantrag beigefügt:

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Anlagen zum Antrag je Institution[[1]](#footnote-1) | | | Antragsteller/Kooperationspartner | | |
| Ressortforschungseinrichtung StMELF | Institution öffentlich-rechtlich | Organisation privatrechtlich |
| **A** |  | Kosten-/Finanzierungsplan[[2]](#footnote-2) | X | X | *siehe C2* |
| **B** |  | Formblatt „Vorgesehene Kooperationen“[[3]](#footnote-3) | *bei Bedarf* | *bei Bedarf* | *bei Bedarf* |
| **C** |  | Formblatt „Nichtwirtschaftliche Tätigkeit“ |  | X | X |
| C1 |  | **wenn** Einstufung als wirtschaftlich tätig: Formblatt „KMU-Erklärung“ |  | X | X |
| C2 |  | Kosten-/Finanzierungsplan Kostenbasis2 |  | *siehe A* | X |
| C3 |  | Formblatt „Erklärung zur Bonitätsprüfung“ mit Anlagen |  |  | X |
| **D** |  | Formblatt „Unterstützungserklärung des Versuchsflächeneigentümers“[[4]](#footnote-4) | *bei Bedarf* | *bei Bedarf* | *bei Bedarf* |
| **E** |  | Weitere Anlage/n: | *bei Bedarf* | *bei Bedarf* | *bei Bedarf* |
| Allgemeine Angaben zum Projekt | | | | | | |
| Ergänzende Angaben federführender Antragsteller | | | | | | |
| Rechtsform der Institution | | | | | | |
| Ansprechpartner/in (Name, Kontaktdaten) | | | | | | |
| Bankverbindung (nur bei privatrechtlichen Antragstellern notwendig)  IBAN:  BIC: | | | | | | |

|  |  |
| --- | --- |
| Thema des Forschungs- und Entwicklungsvorhabens | |
| Deutsche Kurzbezeichnung | |
| Englische Bezeichnung | |
| Strategische/s Forschungsfeld/er gem. Ressortforschungsrahmen des StMELF  Anpassungsstrategien an den Klimawandel und Klimaschutz  Erhalt und Stärkung der Biodiversität  Schutz der natürlichen Ressourcen  Weiterentwicklung des ökologischen Landbaus  Mehrfachnennung möglich  Stärkung des Tierwohls und der Tiergesundheit  Integrative und naturnahe Waldbewirtschaftung  Innovative Ansätze zur Nutzung von digitalen Systemen und Methoden  Innovative Verfahren und Produkte in der Bioökonomie  Neue Ansätze zur Diversifizierung und zu regionalen Wertschöpfungsketten  Gesellschaftliche Aspekte von Landnutzung, ländlicher Raum und Ernährung | Hauptschwerpunkt          Nur eine Nennung möglich |
| Prägnante Schlagworte | |
| Kurzfassung Ressortforschungsrahmen (2019 – 2023): [Link](https://www.stmelf.bayern.de/mam/cms01/agrarpolitik/dateien/forsch_foerd_ressortforschungsrahmen_v14_kurzfassung.pdf) | |

|  |
| --- |
| Ausnahme von der Anwendung des Vergaberechts bei Kooperationsprojekten  (nur bei öffentlichen Auftraggebern/Antragstellern) |
| Bei dem geplanten Kooperationsprojekt handelt es sich um ein Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.  In der Regel unterfallen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (FuE – Vorhaben) nicht der Anwendung des Vergaberechts. Allerdings sieht § 116 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) eine Rückausnahme für den Fall vor, dass das FuE – Vorhaben unter einen der dort genannten Common Procurement Vocabulary (CPV) Codes fällt und gleichzeitig die FuE – Dienstleistungsergebnisse ausschließlich Eigentum des Freistaat Bayern werden und zusätzlich die Dienstleistungen vollständig durch den Freistaat Bayern vergütet wird.  a) Es besteht kein ausschließliches Nutzungsrecht für den Freistaat Bayern  ja  nein  b) Es findet keine ausschließliche Finanzierung durch den Freistaat Bayern statt  ja  nein  Wenn a) oder b) mit ja angekreuzt werden kann, unterfällt das Kooperationsprojekt § 116 Abs. 1 Nr. 2 GWB bzw. § 1 Abs. 2 UvgO i. V. m. § 116 Abs. 1 Nr. 2 GWB und fällt somit nicht in den Anwendungsbereich des Vergaberechts. |

|  |
| --- |
| Ausführliche Darstellung des Vorhabens |
| Ziele des Vorhabens |
| Hauptziel |
| Teilziele des Vorhabens |

|  |
| --- |
| Begründung des Vorhabens |
|  |
| Beschreibung der Forschungslücke |
|  |
| Beschreibung des Innovationsansatzes |
|  |

|  |
| --- |
| Darstellung des derzeitigen Kenntnisstandes mit Literaturangaben sowie Nennung thematisch  ähnlicher Forschungsvorhaben |
|  |

|  |
| --- |
| Vorgeschlagene Methodik |
|  |
| Vorgehensweise, gegliedert nach Arbeitspaketen (AP), (Beschreibung der geplanten Aktivitäten, Meilensteine, Risiken) –  Bitte ggf. Anlage beifügen. |
| **AP1** |
| Hauptverantwortliche Bearbeitung (Institution, Ansprechpartner/in) |
| **AP2** |
| Hauptverantwortliche Bearbeitung (Institution, Ansprechpartner/in) |
| **AP3** |
| Hauptverantwortliche Bearbeitung (Institution, Ansprechpartner/in) |
| **AP4** |
| Hauptverantwortliche Bearbeitung (Institution, Ansprechpartner/in) |
| **AP5** |
| Hauptverantwortliche Bearbeitung (Institution, Ansprechpartner/in) |
| **AP6** |
| Hauptverantwortliche Bearbeitung (Institution, Ansprechpartner/in) |
| Arbeitsplan |
| *auf Grundlage der beschriebenen Arbeitspakete, graphische Planung (z. B. Balkenplan, PERT-Diagramm) bitte ggf. als Anlage beifügen* |

|  |
| --- |
| Verwertung |
| Erwarteter Erkenntnisgewinn und Nutzen des Projekts (Zutreffendes bitte ausfüllen) |
| **Darstellung des gesellschaftlichen Nutzens** |
| Ökonomischer Nutzen |
| Ökologischer Nutzen |
| Sozialkultureller Nutzen |
| **Darstellung des wissenschaftlichen und/oder technischen Mehrwerts** |
| **Darstellung des Praxisnutzens** |
| **Darstellung der geplanten Nutzung der Forschungsergebnisse als innovatives Verfahren, Prozessverbesserung, Dienstleistung oder Produkt** |

|  |
| --- |
| Aktivitäten zur Wissenschaftskommunikation/Wissenstransfer |
| **Veröffentlichungen/Printmedien** |
| **Online-Medien** |
| **Beratungsunterlagen mit Angabe der Zielgruppe** |
| **Veranstaltungen** |
| **Sonstiges** |

|  |
| --- |
| Kurzdarstellung des Vorhabens |
| Die Kurzdarstellung ist auf **max. 2 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)** zu begrenzen und so zu formulieren, dass diese **zur Veröffentlichung** geeignet ist. |
| **Hauptziel des Vorhabens** |
| **Begründung des Vorhabens** |
| **Methodik** |

|  |
| --- |
| Weitere Erklärungen |
| **Erklärung zum Vorsteuerabzug**  Wir erklären, dass wir für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG  berechtigt  nicht berechtigt sind. |
| **Erklärung im Rahmen der Mitteilungsverordnung** (Angabe nur bei privatrechtlichen Antragstellern notwendig – siehe Merkblatt steuerliche Mitteilungspflichten)  Die Antragstellerin/der Antragsteller handelt bei der Durchführung des Vorhabens im Rahmen seiner gewerblichen Haupttätigkeit.  ja  nein  Bei der unter 1.1 angegebenen Bankverbindung handelt es sich um ein Geschäftskonto.  ja  nein  Zuständiges Finanzamt |
| **Erklärung bezüglich genehmigungspflichtiger Tierversuche**  Im Rahmen des Vorhabens werden genehmigungspflichtige Tierversuche durchgeführt. |
| **Uns ist bekannt, dass**   * das Vorhaben bei der Antragstellung mit der in der Projektskizze dargelegten Konzeption übereinstimmen muss und die in der Projektskizze geplanten Ausgaben nicht überschritten werden dürfen. Falls Abweichungen im Vergleich zur eingereichten Projektskizze auftreten, sind diese entsprechend zu begründen. * ein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Zuwendung nicht besteht. * mit einer Kürzung bis hin zum vollständigen Verlust bzw. hin zur vollständigen Rückforderung der Zuwendung zu rechnen ist, wenn * die Zuwendung durch **unrichtige** oder **unvollständige** Angaben erwirkt wird, * nicht förderfähige Ausgaben geltend gemacht werden, * Mittel zweckwidrig verwendet werden, * gegen Auflagen und Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Erhalt der Förderung verstoßen wird * oder ein vergleichbar schwerwiegender anderer Grund vorliegt. * die Angaben des Antragstellers/Kooperationspartners im Antrag sowie in den Anlagen (mit Ausnahme der Felder Telefon, Fax und E-Mail) subventionserheblich im Sinne von § 264 Strafgesetzbuch i. V. m. Art. 1 Bayerisches Strafrechtsausführungsgesetz (BayStrAG) und § 2 Subventionsgesetz (SubvG) sind und wegen Subventionsbetrug bestraft wird, wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt. * das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten einschließlich seiner nachgeordneten Behörden und der Bayerische Oberste Rechnungshof das Recht haben, die Voraussetzungen für die Gewährung der Förderung entweder selbst zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen. Die Prüfung kann sowohl durch Besichtigung an Ort und Stelle, durch Einsichtnahme in Bücher und sonstige Belege oder Förderanträge als auch auf Basis der Anforderung von förderrelevanten Unterlagen erfolgen. * die Beantragung weiterer Fördermittel dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) unverzüglich mitzuteilen ist.   **Wir versichern, dass**   * mit dem Vorhaben bzw. den Arbeiten noch nicht begonnen wurde. * die Angaben im Antrag richtig und vollständig sind. * sich mein/unser Unternehmen nicht in Schwierigkeiten befindet (Unternehmen in Schwierigkeiten sind definiert in Ziffer 35 Absatz 15 der „Rahmenregelung der Europäischen Union für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten 2014 – 2010“ (2014/C 204/01). * gegenüber unserem Unternehmen keine EU-Rückforderungsanordnung vorliegt, die aufgrund eines früheren Beschlusses der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt erlassen wurde und der das Unternehmen nicht nachgekommen ist.   **Wir erklären uns damit einverstanden, dass**   * das StMELF Veröffentlichungen über das Vorhaben in hierfür geeigneten Medien herausgibt. * das StMELF im Einzelfall den Namen des Antragstellers sowie Höhe und Zweck der Förderung bekannt gibt. |

|  |
| --- |
| Hinweise zum Datenschutz |

Verantwortlich für die Verarbeitung der vorstehend erhobenen personenbezogenen Daten ist das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Die Daten werden zur Feststellung der Förderberechtigung und Förderhöhe erhoben. Zum Zweck der Begutachtung werden die Antragsunterlagen mit Ihren Daten ggf. an externe Experten weitergeleitet. Die auszahlungsrelevanten Daten werden an die Staatsoberkasse Bayern weitergeleitet. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre diesbezüglichen Rechte können Sie im Internet unter [*www.stmelf.bayern.de/service/datenschutz*](https://www.stmelf.bayern.de/service/datenschutz/index.html) abrufen. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter.

|  |  |
| --- | --- |
| Ort, Datum       , | Unterschrift des federführenden Antragstellers/der federführenden  Antragstellerin |

|  |  |
| --- | --- |
| Unterschrift Kooperationspartner I | Unterschrift Kooperationspartner II |

|  |  |
| --- | --- |
| Unterschrift Kooperationspartner III | Unterschrift Kooperationspartner IV |

|  |  |
| --- | --- |
| Unterschrift Kooperationspartner V | Unterschrift Kooperationspartner VI |

1. Bei Kooperationsprojekten haben alle Partner, soweit diese Fördermittel beim StMELF beantragt haben, entsprechend der o. g. Institution die erforderlichen Anlagen auszufüllen und im Gesamtantrag über den federführende/n Antragsteller/in einzureichen. [↑](#footnote-ref-1)
2. Bei Kooperationsprojekten: Gesamtübersicht-Kostenplan nur vom federführende/n Antragsteller/in einzureichen. [↑](#footnote-ref-2)
3. Bei Kooperationsprojekten: nur vom federführende/n Antragsteller/in einzureichen. [↑](#footnote-ref-3)
4. Von Versuchsflächenbetreiber/in einzureichen. [↑](#footnote-ref-4)